



2018

Straßenverkehrsunfälle in Baden-Württemberg Motorrad



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR INNERES, DIGITALISIERUNG UND MIGRATION

Unfälle und Verunglückte

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2017 von der Polizei über 326 000 Straßenverkehrsunfälle erfasst, dabei entstand bei knapp 89 % der Unfälle lediglich Sachschaden. Sowohl die Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden (- 0,6 %) als auch die Zahl der verunglückten Verkehrsteilnehmer sank leicht (- 1,5 %) gegenüber dem Vorjahr. Dem steht jedoch ein deutlicher Anstieg der Verkehrstoten gegenüber. Mit 458 Verkehrstoten kamen im vergangenen Jahr 53 Menschen mehr ums Leben als noch 2016, als mit 405 Getöteten ein historischer Tiefstand zu verzeichnen war. So verunglückten im Jahr 2017 jeden Tag 131 Menschen, 23 davon schwer.

Dabei weist die Unfallbilanz 2017 vor allem bei den Motorradnutzern eine unerfreuliche Entwicklung auf: Rund 4 600 Fahrer und Mitfahrer von Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen (Motorradnutzer) verunglückten 2017 auf Baden-Württembergs Straßen, davon 104 tödlich. Das heißt, jede Woche starben durchschnittlich zwei Motorradnutzer infolge eines Verkehrsunfalls. Motorradnutzer unterliegen dabei einem besonders hohen Verletzungsrisiko. So erlitt im vergangenen Jahr nahezu jeder an einem Verkehrsunfall beteiligte Motorradnutzer Verletzungen. Bei Pkw-Nutzern belief sich dieser Anteil dagegen nur auf 60 %.

Jeden Tag verunglückten durchschnittlich 13 Motorradnutzer auf Baden-Württembergs Straßen.

Jeder fünfte verunglückte Motorradnutzer gehörte der Altersgruppe der 50- bis unter 60-Jährigen an.

Nicht angepasste oder überhöhte Geschwindigkeit war in fast 70 % aller tödlichen Motorradunfälle ursächlich.

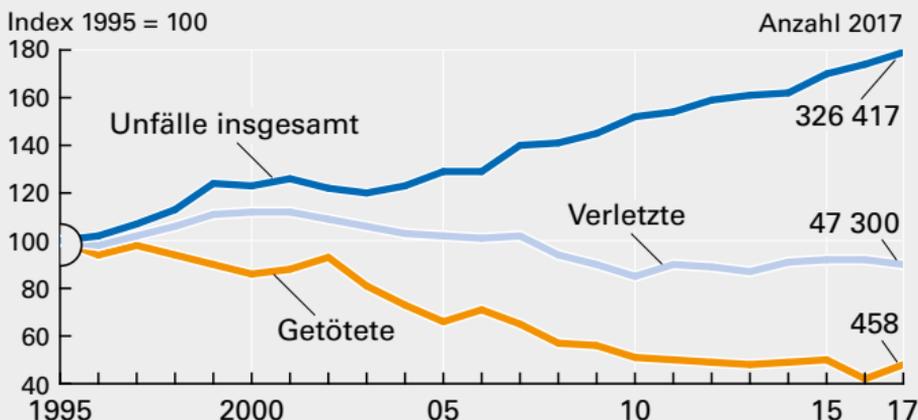
Motorradfahrer waren in in fast zwei Drittel der tödlichen Unfälle die Hauptverursacher.

Motorradfahrer verunglückten vor allem im Juni sowie sonntags.

Straßenverkehrsunfälle seit 1995

Jahr	Unfälle insgesamt	Davon mit		
		Personenschaden	schwerem	leichtem
			Sachschaden	
1995	181 269	38 433	18 203	124 633
2000	223 759	43 371	19 416	160 972
2005	233 542	40 227	18 218	175 097
2010	275 410	33 931	16 613	224 866
2016	314 859	36 950	14 948	262 961
2017	326 417	36 724	14 767	274 926

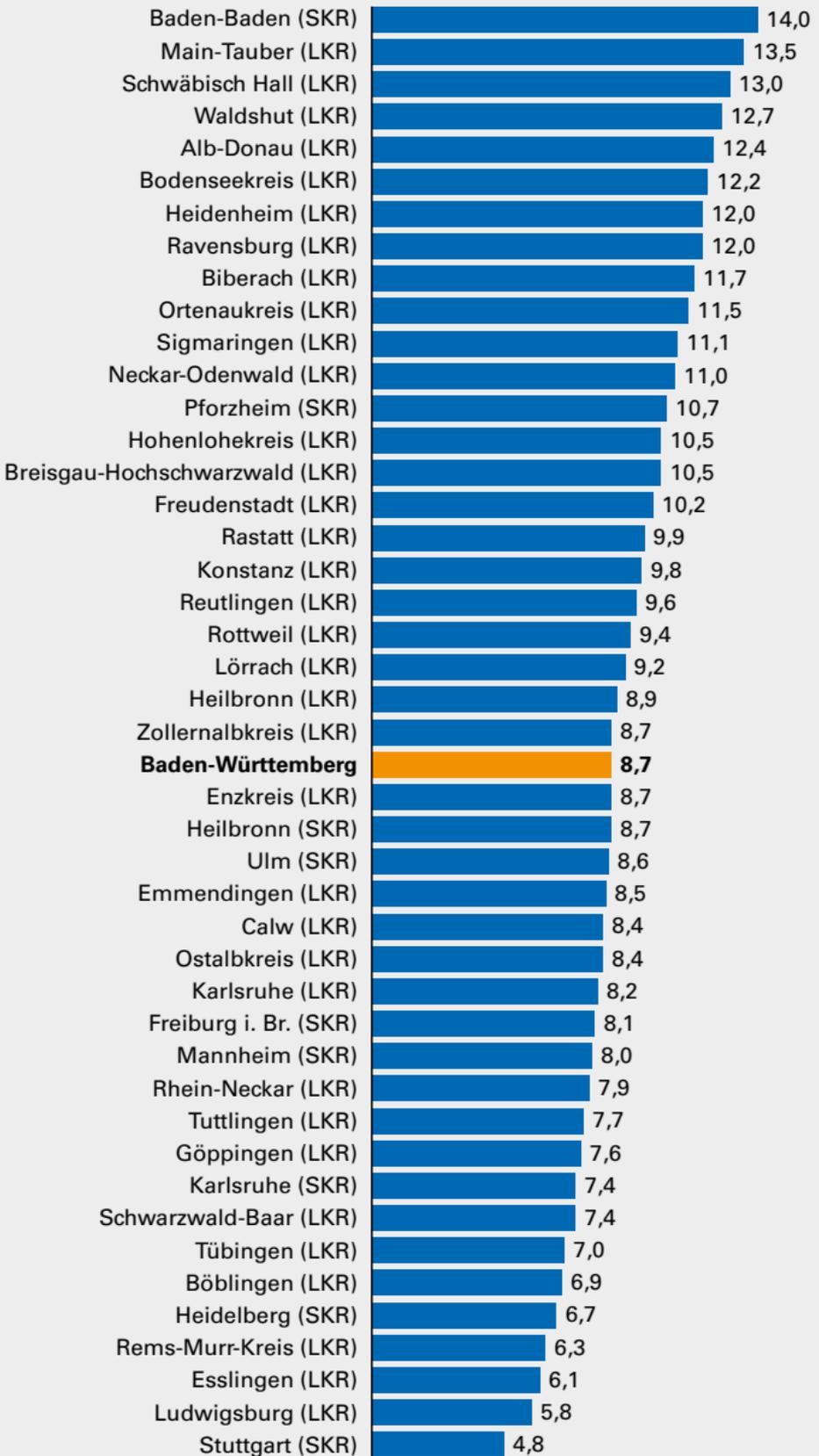
Straßenverkehrsunfälle und dabei verunglückte Personen seit 1995



Verunglücktenbelastung

Verunglücktenbelastung

Getötete und Schwerverletzte je 10 000 Einwohner¹⁾



1) Mittelwert aus den Jahren 2015 bis 2017.

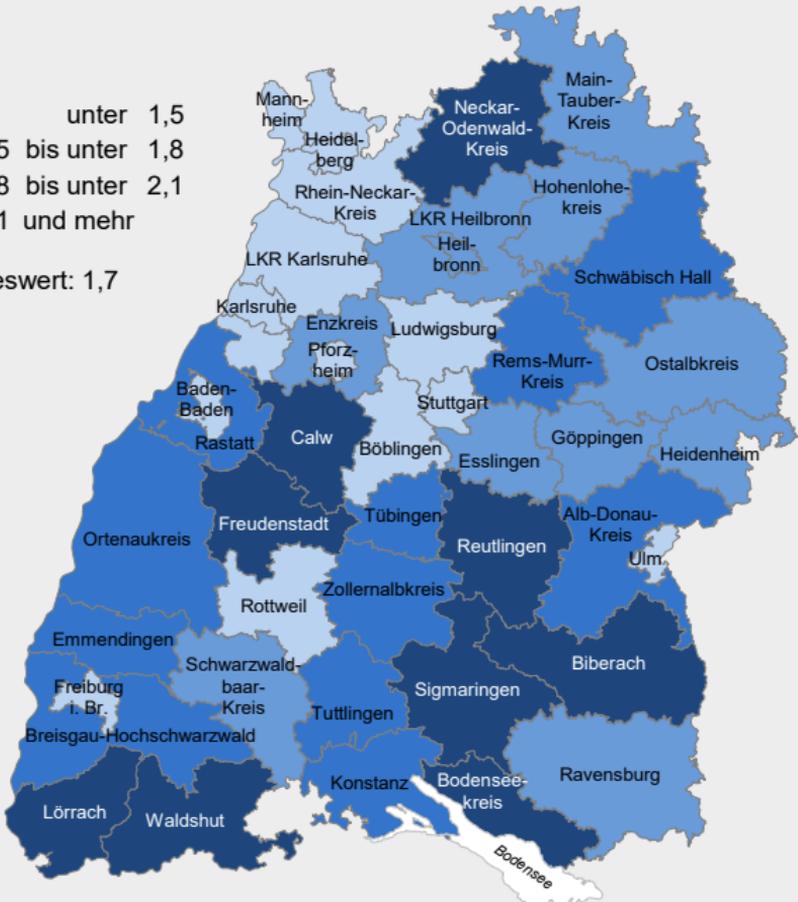
Jahresfahrleistung von Motorrädern 2015

Anteil an der Fahrleistung insgesamt

in %

- unter 1,5
- 1,5 bis unter 1,8
- 1,8 bis unter 2,1
- 2,1 und mehr

Landeswert: 1,7



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Kartengrundlage GfK GeoMarketing GmbH, Karte erstellt mit RegioGraph 2017

43-43-18-01F

Erläuterungen:

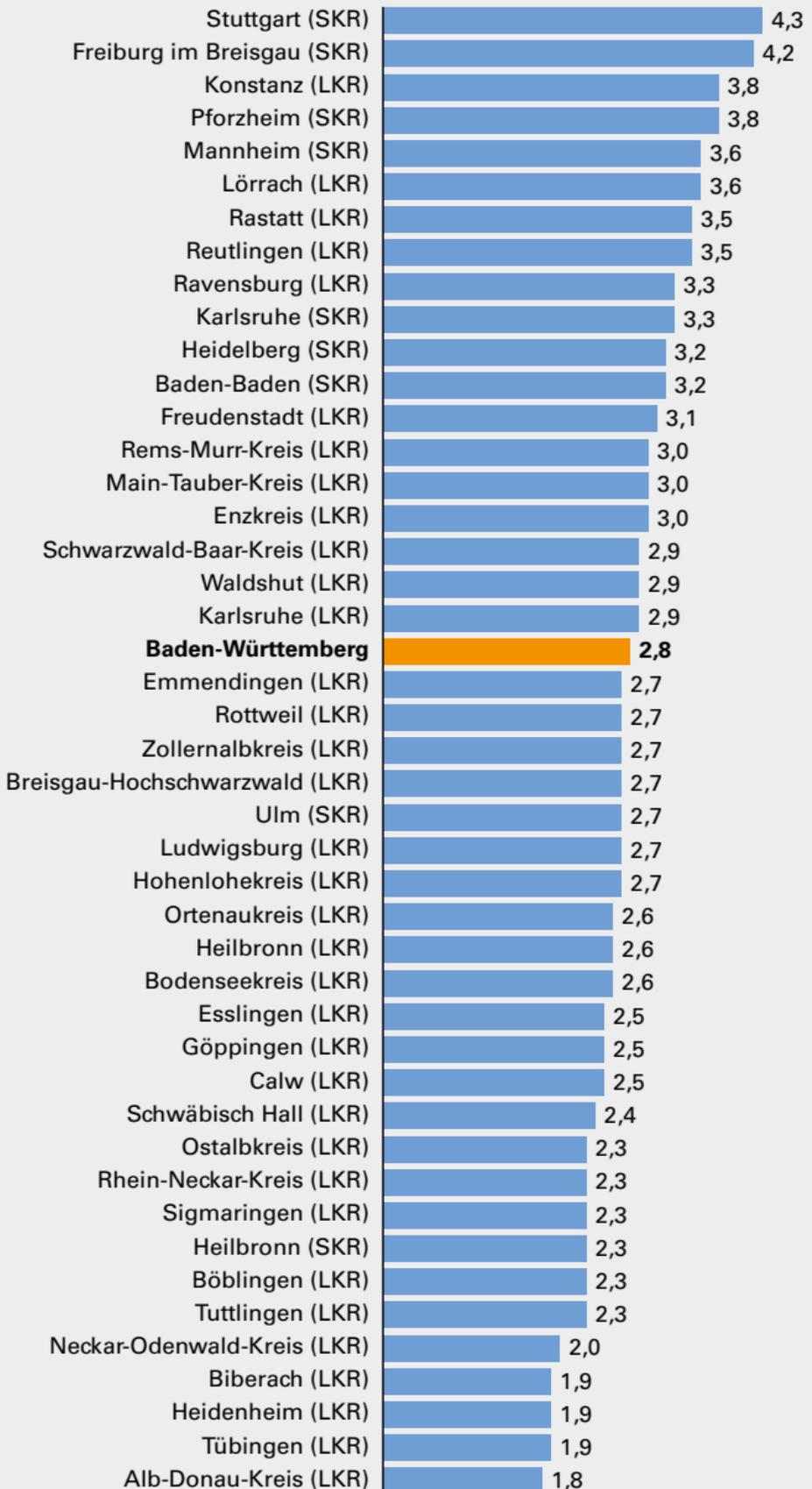
Grundlage für die Straßenverkehrsunfallstatistik sind alle polizeilich registrierten Verkehrsunfälle: Unfälle mit Personenschaden, schwerwiegende und sonstige Unfälle mit Sachschaden sowie Unfälle unter Alkoholeinwirkung.

Motorräder im Sinne der Statistik sind ein- bis zweisitzige, einspurige Kraftfahrzeuge mit mehr als 50 ccm Hubraum bzw. über 45 km/h bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit. Damit werden unter den klassischen Motorrädern, die weder leistungs- noch hubraumbeschränkt sind, auch Leichtkrafträder (über 50 – 125 ccm) und Kraftroller über 125 ccm, erfasst.

Kraftrad ist nicht gleich Kraftrad – je nach Hubraum und Leistung unterliegen die Zweiräder unterschiedlichen fahrerlaubnisrechtlichen Vorgaben und Bestimmungen. Weitere Informationen zu den gesetzlichen Vorschriften sowie Tipps zur Nutzung von Krafträdern erhalten Sie über die Verkehrssicherheitsaktion GIB ACHT IM VERKEHR unter www.gib-acht-im-verkehr.de

Verunglückte Motorradnutzer 2017

Verunglückte je 1 Mill. km Fahrleistung¹⁾

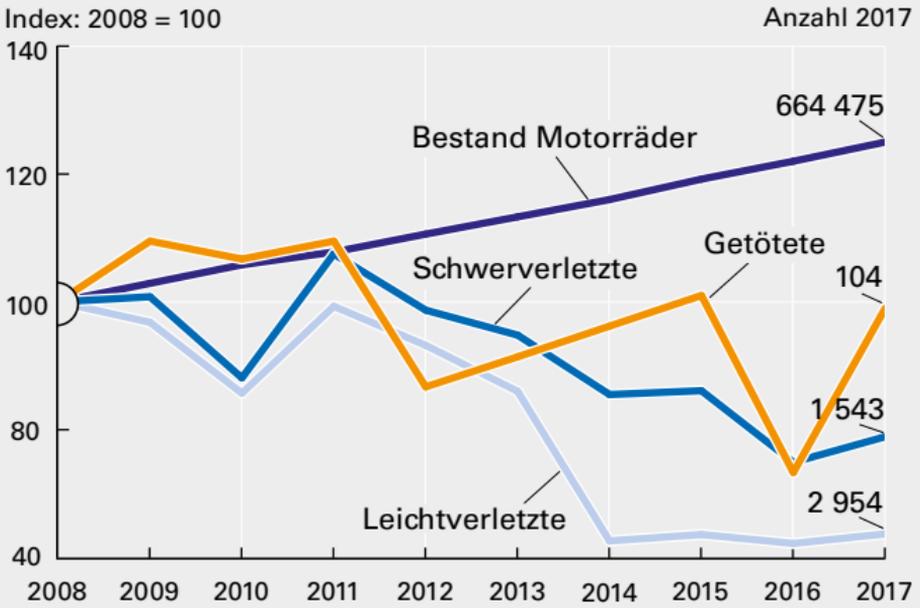


1) Jahresfahrleistung 2015 vorläufig.

Verunglückte Zeit-/Ländervergleich

Verunglückte Motorradnutzer seit 2008

Entwicklung



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

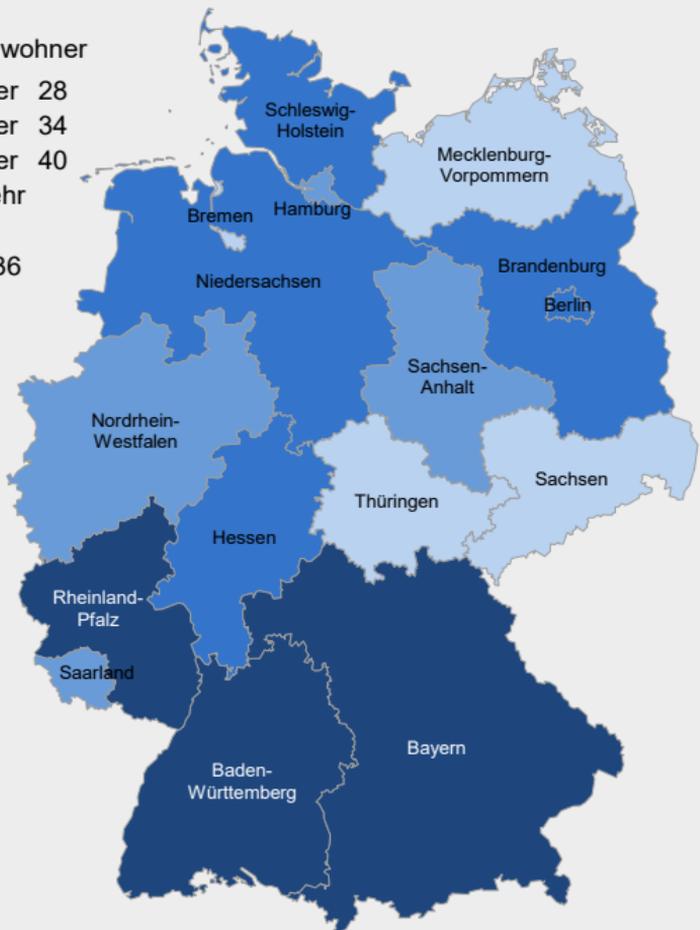
282 18

Verunglückte Motorradnutzer 2016 nach Bundesländern

je 100 000 Einwohner

- unter 28
- 28 bis unter 34
- 34 bis unter 40
- 40 und mehr

Deutschland: 36

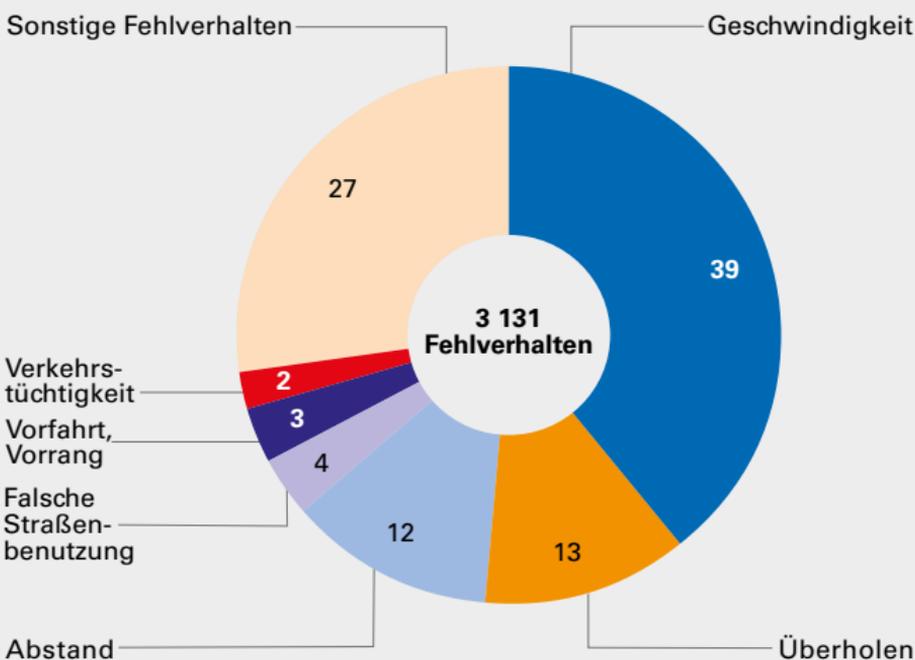


Fehlverhalten

Häufigste Fehlverhalten von Motorradfahrern 2017

Unfälle mit Personenschaden

in %

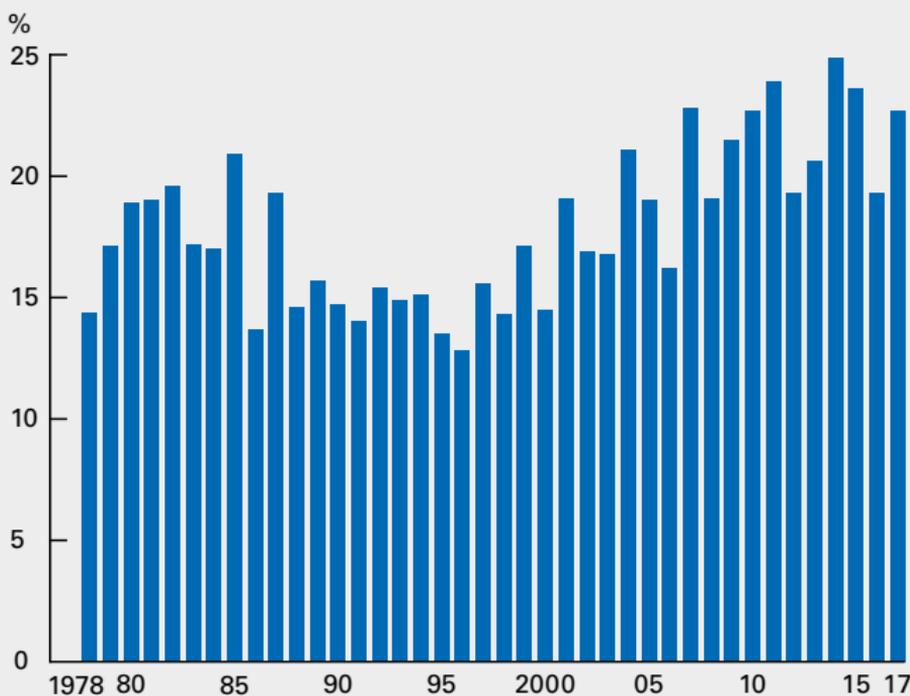


Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

283 18

Getötete Motorradnutzer seit 1978

Anteil an den getöteten Verkehrsteilnehmern insgesamt



Datenquelle: Straßenverkehrsunfallstatistik.

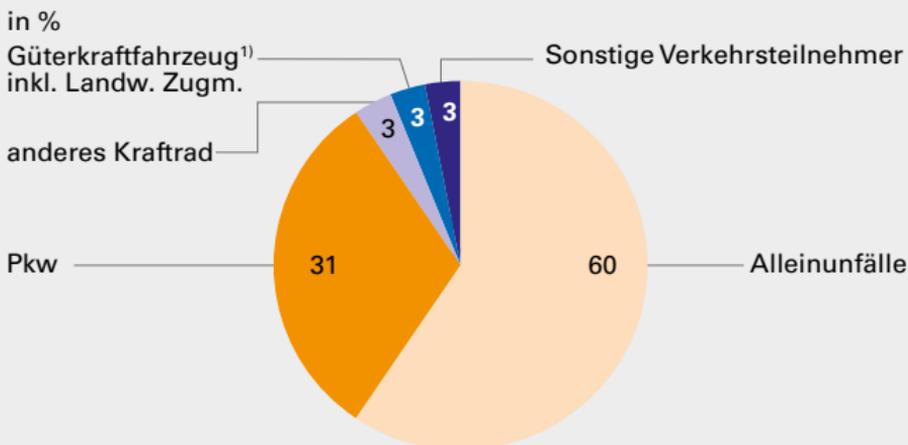
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

284 18

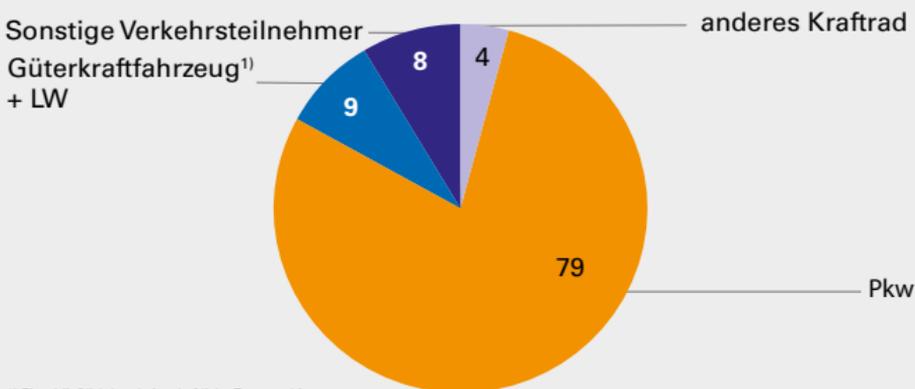
Unfallgegner/Unfallrisiko

Unfallgegner bei Unfällen mit Personenschaden 2017

Hauptverursacher: Motorradfahrer



Hauptverursacher: kein Motorradfahrer



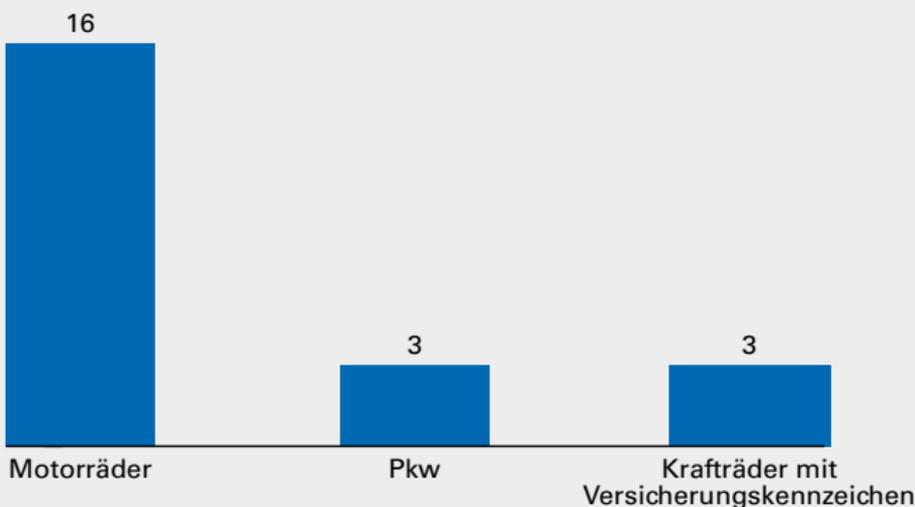
1) Einschließlich Landwirtschaftliche Zugmaschinen

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

285 18

Das bestandsbezogene Risiko bei einem Verkehrsunfall getötet zu werden

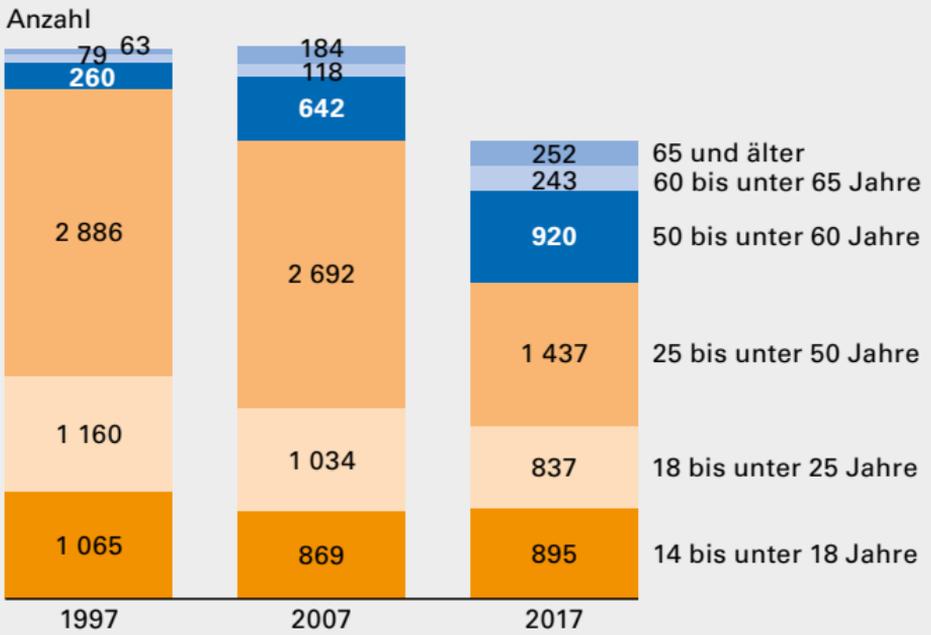
Getötete je 100 000 des Fahrzeugbestandes



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

286 18

Verunglückte Motorradnutzer nach Altersgruppen

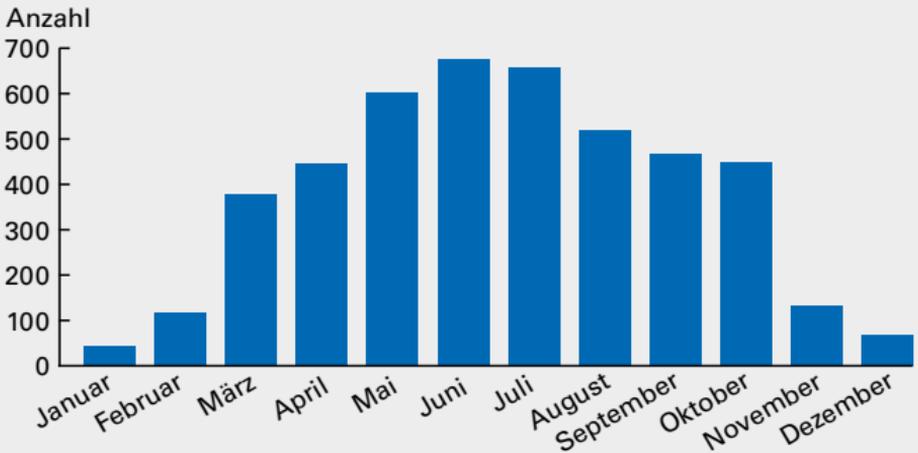


Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

287 18

Motorradunfälle 2017 nach Monaten

Unfälle mit Personenschaden



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

288 18

Vor dem Hintergrund des Anstieges der tödlich verunglückten Motorradnutzer im Jahr 2017, wurde durch das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration eine „Fachkonzeption zur Bekämpfung von Motorradunfällen“ erstellt und im Februar 2018 landesweit umgesetzt. Zur nachhaltigen Reduzierung der schweren Motorradunfälle sieht ein „5-Punkte-Plan“ zielgruppenorientierte Maßnahmen mit repressiven sowie präventiven Schwerpunkten vor. Neben lageorientierten Verkehrskontrollen setzt die Polizei Baden-Württemberg – in enger Zusammenarbeit mit mehreren Partnern der Verkehrssicherheitsaktion GIB ACHT IM VERKEHR – in diesem Rahmen unter anderem auf Fahrsicherheitstrainings, Fahrzeugchecks und Beratungsgespräche. Die Biker werden hierzu an den Bikertreffs gezielt angesprochen.

Weitere Informationen und Tipps gibt es im Internet, unter www.gib-acht-im-verkehr.de



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT

So erreichen Sie uns:

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Straße 68, 70199 Stuttgart
Telefon 0711/ 641- 0, Telefax 0711/ 641- 24 40
poststelle@stala.bwl.de

www.statistik-bw.de

Gerne beraten wir Sie auch persönlich.

Zentraler Auskunftsdienst

Ihre Anlaufstelle für alle aktuellen und historischen
Statistiken für Baden-Württemberg,
seine Regionen, Landkreise und Gemeinden
Telefon 0711/ 641- 28 33, Telefax - 29 73
auskunftsdienst@stala.bwl.de

Bibliothek

Allgemein zugängliche Präsenzbibliothek für aktuelle und
historische baden-württembergische und deutsche Statistik
sowie für baden-württembergische Landeskunde
Telefon 0711/ 641- 28 76, Telefax - 29 73
bibliothek@stala.bwl.de

Pressestelle

Etwa 400 Pressemitteilungen jährlich zu allen aktuellen Themen
Telefon 0711/ 641- 24 51, Telefax - 29 40
pressestelle@stala.bwl.de

Vertrieb

Bestellung von Veröffentlichungen
Telefon 0711/ 641- 28 66, Telefax - 13 40 62
vertrieb@stala.bwl.de

in Zusammenarbeit mit dem

Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration
Baden-Württemberg Landespolizeipräsidium
Willy-Brandt-Straße 41, 70173 Stuttgart
Telefon 0711/ 23 1- 0 Zentrale Telefax 0711/ 23 1- 3399
poststelle@im.bwl.de
www.im.baden-wuerttemberg.de

Fotonachweis: © oneinchpunch/fotolia

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2018

© Kartengrundlage GfK GeoMarketing GmbH, Karte erstellt mit RegioGraph.
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR INNERES, DIGITALISIERUNG UND MIGRATION